



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



17.12.2015

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

### **Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion**

Die Maßnahmen für eine stabilere europäische Wirtschafts- und Währungsunion greifen: Sie ist heute in einer viel besseren Verfassung als zu Beginn der Finanzmarktkrise 2007/2008. Die Bankenunion mit der Verpflichtung für alle Banken, die Einlagen ihrer Sparer selbst zu sichern, der Six- und der Two-Pack sowie das Europäische Semester mit der gegenseitigen Überwachung der Haushaltsverschuldung sind Meilensteine auf dem Weg zu einer gemeinsamen Wirtschafts- und Währungspolitik. Am Dienstag haben wir deutlich gemacht, dass es keine Aufweichung der getroffenen Vereinbarungen geben darf. Wir wollen, dass alle für sich die getroffenen Maßnahmen umsetzen. Eine Vergemeinschaftung der nationalen Sicherungssysteme für Bankeinlagen lehnen wir CDU/CSU-Abgeordneten unter den derzeitigen Voraussetzungen klar ab.

### **Paket für EU-Außengrenzschutz**

Die Sicherung der EU-Außengrenzen kommt voran. Die Kommission stellte am Dienstag ein Grenzschutzpaket für eine wirkungsvolle gemeinsame europäische Grenzsicherung vor. Wir unterstützen dieses Paket, denn nur durch starke Außengrenzen kann das Schengen-System und damit der freie Personenverkehr innerhalb der EU garantiert werden. Auch das Mandat der europäischen Grenzschutzagentur Frontex soll erweitert und gestärkt werden: Künftig soll diese EU-Grenzschutztruppe auch gegen den Willen eines Mitgliedstaats die dortigen EU-Außengrenzen sichern können. Den damit verbundenen Streit um nationale Souveränitätsrechte müssen wir auf uns nehmen, denn mit dem Kontrollverlust an unseren Außengrenzen muss endlich Schluss sein.

### **Klimakonferenz COP21 in Paris**

Bringt die 21. Weltklimakonferenz (COP21) die Wende beim Klimawan-

del? Erstmals gibt es ein verpflichtendes Abkommen, das zweitens nicht nur für die Industriestaaten gilt, sondern auch für Entwicklungs- und Schwellenländer. Es kommt jetzt darauf an, was jeder Staat draus macht.

### **EU-Gipfel am 17./18. Dezember**

Am Donnerstag und Freitag treffen sich turnusgemäß die europäischen Staats- und Regierungschefs in Brüssel. Themen gibt es genug: den erzwungenen Verzicht nationaler Souveränitätsrechte beim Schutz der EU-Außengrenzen, Flüchtlingskontingente, die Forderungen Großbritanniens, das europäische Recht zu verändern, um sein Land in der EU halten zu können. Die Briten planen ja für 2016 eine Volksabstimmung über diese Frage. Die EU zusammen halten – das ist das oberste Ziel von Kanzlerin Merkel. Sie stellt ihren Kollegen die „Gretchenfrage“: Wie haltet ihr es mit der Solidarität? Nehmen und Geben – das ist Verantwortung in und für Europa!

#### **So können Sie mich erreichen:**

Europäisches Parlament · Rue Wiertz, ASP 15 E 154 · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
Parlement Européen · Allée du Printemps, LOW T 12 013 · F-67070 Strasbourg · Tel. 0033 3881 75868 · Fax 0033 3881 79868  
Europabüro · Grabenstraße 24 · D-89522 Heidenheim · Tel. 0049 7321 20071 · Fax 0049 7321 20073  
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge\_graessle



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



17.12.2015

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

### Ein gutes Netz für die Energieunion

Die europäische Energieunion kam in dieser Woche voran. Ziel ist es, die Energieversorgung sicherstellen und die Effizienz zu steigern. Ein bedeutender Punkt dabei ist es, die Stromnetze für 2020 fit zu machen, indem eine grenzübergreifende Interkonnektivität von 10% innerhalb der EU angestrebt wird. Das heißt, dass mindestens zehn Prozent der Stromproduktion eines Landes in Nachbarländer eingespeist werden können. Dies soll durch neue Infrastrukturen und bessere Anbindung an bestehende Infrastrukturen erreicht werden. Dadurch sollen auch die Energiepreise in der EU gesenkt werden, wodurch die Verbraucher bis zu 40 Milliarden Euro jährlich sparen könnten.

### Verleihung des Sacharow-Preises

Seit nunmehr 27 Jahren verleiht das Europäische Parlament den Sacharow-Preis. In Gedenken an den verstorbenen russischen Dissidenten und Physiker Andrej Sacharow

wird der Preis an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in außergewöhnlichem Maße für Menschenrechte, Demokratie und Meinungsfreiheit einsetzen. So auch der diesjährige Preisträger Raif Badawi, der gestern den Preis in Abwesenheit erhielt – entgegengenommen von seiner Frau, die derzeit in Kanada im Exil lebt. Der regierungskritische saudi-arabische Blogger wurde wegen "blasphemischer" Äußerungen nicht nur zu zehn Jahren Haft und einer Geldstrafe von rund 200.000 Euro verurteilt, sondern auch zu 1.000 Peitschenhieben. Wir alle würdigen den mutigen Einsatz Raif Badawis für Meinungsfreiheit und Toleranz!

### Eine transparente europäische Steuerpolitik

Jährlich gehen in der EU durch Steuerhinterziehung bis zu einer Billion Euro an Steuergeldern verloren. Das Parlament hat nun einen Bericht des Sonderausschusses zu Steuervorbescheiden gebilligt, der es multinationalen Unternehmen erschweren soll, sich ihren

Verpflichtungen zu entziehen. Dafür sollen unter anderem eine verbindliche länderspezifische Berichterstattung für multinationale Unternehmen bezüglich ihrer Finanzdaten, Gewinne, entrichteten Steuern und erhaltenen Subventionen eingeführt werden. Wir haben die EU-Kommission aufgefordert, ein entsprechendes Gesetz vorzulegen.

### Besuch aus der Heimat

Diese Woche konnte ich mich über den Besuch einer Gruppe der Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall sowie fast 100 Gäste aus meinem Heimatverband freuen, dem CDU-Kreisverband Heidenheim. Viele von ihnen waren erstmals im Europäischen Parlament. Wir haben über die Zeitung eingeladen und ein großes Echo gehabt.

***Ihnen und Ihrer Familie  
frohe und gesegnete  
Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!***

***Ihre Inge Gräßle  
mit dem gesamten Team***

#### So können Sie mich erreichen:

Europäisches Parlament · Rue Wiertz, ASP 15 E 154 · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
Parlement Européen · Allée du Printemps, LOW T 12 013 · F-67070 Strasbourg · Tel. 0033 3881 75868 · Fax 0033 3881 79868  
Europabüro · Grabenstraße 24 · D-89522 Heidenheim · Tel. 0049 7321 20071 · Fax 0049 7321 20073  
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge\_graessle